

Kardiologie

- Echokardiographie

Über eine am Brustkorb aufgesetzte Ultraschallsonde werden Herzstrukturen in guter räumlicher und zeitlicher Auflösung dargestellt. Die Dopplerechokardiographie erlaubt die Messung von Blutflüssen bzw. die Beurteilung von Herzklappen. Damit können Herzmuskelerkrankungen, Klappenerkrankungen oder Erkrankungen des Herzbeutels beurteilt werden.

- Langzeit-EKG:

Über ein kleines, tragbares Aufnahmegerät wird das EKG kontinuierlich aufgezeichnet und anschließend mit Hilfe einer Computersoftware ausgewertet zur Erkennung von Herzrhythmusstörungen.

- Langzeit-Blutdruckmonitoring

Über ein kleines, tragbares Gerät wird in kurzen Abständen der Blutdruck registriert und über einen Rekorder gespeichert. So können während des Tages, aber auch in der Nacht, Blutdruckwerte aufgezeichnet werden. Dies gibt Aufschluss über die Blutdruckveränderungen im Tagesverlauf.

- Ergometrie:

Unter stufenweiser körperlicher Belastung werden Veränderungen von Blutdruck, Herzfrequenz und dem EKG registriert. Erkannt werden hier Minderdurchblutungen des Herzens bzw. Rhythmusstörungen oder Kreislaufregulationsstörungen.